



Pressemitteilung

IÖR-Jahrestagung 2019 und feierliche Verabschiedung von Professor Bernhard Müller

Am 19. Juni 2019 widmet sich das IÖR bei seiner Jahrestagung dem Thema „Die ökologische Stadt der Zukunft – nachhaltig, resilient und lebenswert“. Mit der Veranstaltung verabschiedet sich das IÖR zugleich feierlich von seinem langjährigen Direktor und dem Inhaber des Lehrstuhls für Raumentwicklung an der TU Dresden, Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Müller. Veranstaltungsort ist die Dreikönigskirche Dresden.

Städten und Stadtregionen kommt eine entscheidende Rolle zu, wenn es darum geht, weltweit die Ziele ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit zu erreichen. Bis 2100 werden etwa 85 Prozent aller Menschen in Städten leben. Diese Projektion macht deutlich, wie entscheidend es ist, Städte und Stadtregionen weltweit für die Zukunft zu rüsten – sie zu nachhaltigen, resilienten, sozial inklusiven und sicheren Orten zu entwickeln, wie es das Nachhaltigkeitsziel Nr. 11 der Vereinten Nationen fordert.

Wie kann dies gelingen? Wie können international gesteckte Ziele nachhaltiger Entwicklung vor Ort in unterschiedlichen Stadtregionen der Welt positive Wirkung für die Menschen entfalten? Welche Rahmenbedingungen gilt es zu beachten, welche Lösungswege lassen sich beschreiten? Was können Wissenschaft und Praxis in Deutschland aus dem internationalen Diskurs zur Stadtentwicklung lernen? Diese und weitere Fragen stehen im Mittelpunkt der IÖR-Jahrestagung 2019.

Die Veranstaltung ist dabei nicht nur Plattform zur Diskussion aktueller Herausforderungen der ökologischen Raumentwicklung. Sie wird zugleich feierliche Verabschiedung des langjährigen Direktors des IÖR und Inhabers des Lehrstuhls für Raumentwicklung an der Technischen Universität Dresden – Professor Dr. Dr. h.c. Bernhard Müller – sein. Im zweiten Teil der Veranstaltung nimmt er gemeinsam mit internationalen sowie Gästen aus Deutschland „die ökologische Stadt der Zukunft“ in den Blick. Internationale Erfahrungen werden ebenso zur Sprache gebracht wie die Perspektiven der deutschen und mitteleuropäischen Wissenschaft und Praxis. Diese unterschiedlichen Perspektiven miteinander zu verknüpfen, war beständiges Anliegen von Bernhard Müller auch während seines mehr als 20-jährigen Wirkens am IÖR.

Weitere Informationen und Anmeldung: www.ioer.de/jahrestagung

Das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) ist eine raumwissenschaftliche Forschungseinrichtung der Leibniz-Gemeinschaft. Das IÖR erarbeitet wissenschaftliche Grundlagen für eine dauerhaft umweltgerechte Entwicklung von Städten und Regionen im nationalen und internationalen Zusammenhang. Die Ausrichtung der Forschung zielt auf Antworten für ökologische Fragen nachhaltiger Entwicklung. [\[www.ioer.de\]](http://www.ioer.de)

Ansprechpartnerin
Heike Hensel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail:
H.Hensel@ioer.de
Tel. +49 351 4679-241
Fax +49 351 4679-212

Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung e. V.
Weberplatz 1
01217 Dresden



Anmeldung

Anmeldung **bis spätestens 4. Juni 2019**
online unter: www.ioer.de/jahrestagung/

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.
Anmeldungen werden in der Reihenfolge
des Eingangs berücksichtigt.



Veranstaltungsort

Dreikönigskirche – Haus der Kirche
Festsaal
Hauptstraße 23, 01097 Dresden



Tram Stop © OSM, CC-BY-SA, IÖR 2019

Einladung

Leibniz-Institut für
ökologische Raumentwicklung

**Jahrestagung 2019 und
feierliche Verabschiedung
von Professor Bernhard Müller**

**Die ökologische Stadt
der Zukunft – nachhaltig,
resilient und lebenswert**

19. Juni 2019 ♦ 9:30 – 17:30
Dreikönigskirche, Dresden

Die ökologische Stadt der Zukunft – nachhaltig, resilient und lebenswert

Städten und Stadtregionen kommt eine entscheidende Rolle zu, wenn es darum geht, weltweit die Ziele ökologischer, ökonomischer und sozialer Nachhaltigkeit zu erreichen. Bis 2100 werden etwa 85 Prozent aller Menschen in Städten leben. Diese Projektion macht deutlich, wie entscheidend es ist, Städte und Stadtregionen weltweit für die Zukunft zu rüsten – sie zu nachhaltigen, resilienten, sozial inklusiven und sicheren Orten zu entwickeln, wie es das Nachhaltigkeitsziel Nr. 11 der Vereinten Nationen fordert.

Die Stadt der Zukunft wird eine vernetzte Stadt neuer Technologien sein, eingebettet in ein globales Gefüge. Sie bietet dem Menschen eine möglichst hohe Umwelt- und Lebensqualität und der Natur vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten. Sie ist ressourceneffizient und gewährleistet eine adäquate Vorsorge gegenüber Umweltrisiken. Dabei wird sie mit vertretbarem Aufwand sowie unter Bedingungen der sozialen Inklusion weiterentwickelt oder umgestaltet.

Wie kann dies gelingen? Wie können international gesteckte Ziele nachhaltiger Entwicklung vor Ort in unterschiedlichen Stadtregionen der Welt positive Wirkung für die Menschen entfalten? Welche Rahmenbedingungen gilt es zu beachten, welche Lösungswege lassen sich beschreiten? Was können Wissenschaft und Praxis in Deutschland aus dem internationalen Diskurs zur Stadtentwicklung lernen? Diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Die IÖR-Jahrestagung 2019 ist dabei nicht nur Plattform zur Diskussion aktueller Herausforderungen der ökologischen Raumentwicklung. Die Veranstaltung wird zugleich feierliche Verabschiedung des langjährigen Direktors des IÖR und Inhabers des Lehrstuhls für Raumentwicklung an der Technischen Universität Dresden – Professor Dr. Dr. h.c. Bernhard Müller – sein.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Programm

08:30 Anmeldung und Kaffee

09:30 Auftakt

Begrüßung und Einführung

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Müller, IÖR

09:50 Keynote:

Auf dem Weg zur Leipzig Charta 2.0 für die europäische Stadt der Zukunft

Dr. Oliver Weigel, Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat

Moderation:

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Müller, IÖR

10:30 Wissenschaftliche Vorträge aus dem IÖR

Moderation: *Prof. Dr. Jochen Schanze, IÖR*

Die ökologische Stadt der Zukunft – Entgrenzungen und Verflechtungen

Prof. Dr. Wolfgang Wende

Prof. Clemens Deilmann

Dr. habil. Regine Ortlepp

Dr. Gotthard Meinel

Prof. Dr. Artem Korzhenevych

Prof. Dr. Robert Knippschild

12:00 Mittagsimbiss

13:00 Grußworte

Dr. Eva-Maria Stange, Sächsische Staatsministerin für Wissenschaft und Kunst

Dirk Hilbert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden

Dr. Doreen Kirmse, Vizepräsidentin der Leibniz-Gemeinschaft

Prof. Dr. Gerhard Rödel, Prorektor für Forschung der Technischen Universität Dresden

Prof. Dr. Hans Wiesmeth, Präsident der Sächsischen Akademie der Wissenschaften

14:00 **Professor Bernhard Müller im Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen**

Podiumsdiskussion I • Die ökologische Stadt der Zukunft – Internationale Erfahrungen

Prof. Dr. Gerardo Ardila, Universidad Nacional de Colombia, Bogotá (Kolumbien)

Prof. Dr. Vincenzo Bentivegna, Università degli Studi di Firenze, Florenz (Italien)

Prof. Dr. Jian Liu, Tsinghua-Universität, Peking (China)

Prof. Dr. Karina M. Pallagst, TU Kaiserslautern

Prof. Dr. Hiroyuki Shimizu, Nagoya University (Japan)

Prof. Dr. Borislav Stojkov, Univerzitet u Beogradu, Beograd (Serbien)

15:00 Kaffeepause

15:30 Podiumsdiskussion II • Die ökologische Stadt der Zukunft – Perspektiven für Wissenschaft und Praxis in Deutschland und Mitteleuropa

Prof. Dr. Jürgen Breuste, Universität Salzburg (Österreich)

Prof. Dr. Maroš Finka, Slovenská Technická Univerzita, Bratislava (Slowakei)

Dr. Christian Korndörfer, früherer Leiter des Umweltamtes Dresden

Prof. Dr. Karl Mannsfeld, Sächsische Akademie der Wissenschaften

Prof. Dr. Nguyen Xuan Thinh, TU Dortmund

Dr. Elena Wiezorek, Architektenkammer Rheinland-Pfalz, Mainz

16:30 „Was besteht und wirkt, muss einen Grund seines Bestehens und Wirkens haben.“

(Gottfried Wilhelm Leibniz)

Reflexion und Worte des Dankes in Vertretung für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des IÖR, der Dresden Leibniz Graduate School und des Lehrstuhls für Raumentwicklung der TU Dresden:

Dr. Andreas Otto, Neelakshi Joshi, Sylke Stutzriemer und Dr. Marco Neubert

17:00 Fazit der Jahrestagung und Schlusswort

Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Müller, IÖR

ab 17:30 – Informeller Ausklang